

*Teilnehmer*innen: Kommissarischer DFV Jugendvorstand Otis Hoffmann, DFV Jugendreferent Jan Schmidt, DFV Geschäftsführer Jörg Benner, sowie als externe dsj-Referentin Caroline Tisson.*

Otis Hoffmann begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Caroline Tisson, die als dsj-Referentin für Engagementförderung einen Einblick in die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der dsj gibt.

Caroline Tisson skizziert **die zentralen Aufgaben der dsj** wie folgt:

- Förderung des Kinder- und Jugendsports
- Förderung der selbstständigen Interessenvertretung junger Menschen im Sport
- Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung und Bildung junger Menschen durch Sport zu leisten
- Gewährleisten der Qualität und Sicherheit für Kinder und Jugendliche im Sport
- sowie Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit

Die Aufgaben sind auch darin zu sehen, allen Kindern und Jugendlichen einen fairen Zugang zu einem sicheren und hochwertigen Sportangebot zu bieten, die Interessen junger Menschen im Verband zu vertreten, junge Menschen für die Werte des Sports (auch über diesen hinaus) mitzureißen und zu bilden und sicherzustellen, dass alle Raum zum Wachsen vorfinden.

Gegenüber den DFV-Sportjugenden, die sich (vor allem im Ultimate) maßgeblich um den Spielbetrieb in der Jugend kümmern, stehen für die gesamte DFV-Jugend damit deutlich andere Aufgaben an. Dies beinhaltet u.a. **das Schaffen von sicheren und hochwertigen Frisbeesportangeboten für alle** und die **Begeisterung für die Werte und Vermittlung der Werte des Frisbeesports**.

Im Anschluss stellt sie **dsj als die größte deutsche Jugendorganisation** vor, mit mehr als 10 Millionen Kindern und Jugendlichen, die Mitglied in einem der 86.000 deutschen Sportvereine sind, sowie mit rund 6 Millionen Menschen, die die dsj jährlich mit ihren Social-Media-Kanälen erreicht. Die dsj agiert unter dem **Motto: „In die Zukunft der Jugend investieren - durch Sport“**, sie...

- sieht sich als Treiber für Sport, Bildung, Engagement und Demokratieförderung
- erreicht bundesweit junge Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft
- glaubt an die Kraft des Sports und seine nachhaltige Bereicherung des Lebens junger Menschen
- ist der größte Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Weiter stellt sie die Organisation der dsj vor, mit den Ressorts Geschäftsführung und Öffentlichkeits-Arbeit, Finanzen und Zuwendungen, Gesellschaftspolitik, Junges Engagement und Bewegung, Spiel und Sport, Internationale Jugendarbeit sowie Koordinationsstelle Fanprojekte. In diesen Ressorts werden zahlreiche weitere Themen behandelt wie Kinderrechte, Kinder- und Jugendschutz, Freiwilligendienste im Sport, Teilhabe und Vielfalt, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die sechs zentralen Handlungsfelder werden dargestellt wie folgt:

- **Bewegung, Spiel und Sport - Freiwilligendienste im Sport - Kinder- und Jugendschutz**
- **Junges Engagement - Demokratiestärkung - Internationale Jugendarbeit**

Fördermöglichkeiten in der dsj betreffen finanzielle sowie ideelle Förderung. Die finanzielle umfasst:

- KJP (Kinder- und Jugend-Plan)-Förderung nach Basismodell (Kurse, Sonder- oder Ausnahmevorhaben (SoA), Arbeitstagungen, Gremiensitzungen, Personal), im ersten Jahr wenigstens rund 2.000 Euro, bei einem Zuwachs von rund 1/3 auf die erhaltene Fördersumme pro Jahr
- KJP Förderung Engagementförderung (Kurse, SoA, Personal), bei variabler Höhe (etwa ab rund 1.000 Euro pro Projekt)
- Sonderprogramme: z.B. Bundesprogramm gg. Extremismus u. Menschenfeindlichkeit im Sport

Die ideelle Förderung besteht unter anderem darin, Chancen zur Weiterentwicklung der eigenen Themenfelder zu nutzen (durch Tagungen, Netzwerktreffen, Qualitätszirkel,...), eine Teilnahme junger Athlet*innen an olympischen Jugendlagern zu erwirken (über kontinuierliche Bewerbungen) sowie die Vernetzung junger Engagierter zu verbessern und bei der Gründung eines Juniorteams zu helfen.

Schließlich stellt Caroline Tisson ihren dsj-Tätigkeitsbereich der Engagementförderung näher vor.

Zunächst beantwortet sie dazu wie folgt die Frage: **Warum Engagement fördern?**

- Um nachhaltig Strukturen und Kapazitäten aufzubauen!
- Um auch jungen Menschen bereits Kompetenzentwicklung zu ermöglichen!
- Und um die demokratischen Strukturen innerhalb des Verbands und seiner Jugend zu stärken!

Sie fasst zusammen, dass Engagement dort entsteht, wo Menschen Raum zum Wirken finden. Zugleich hält sie fest, dass strategische Engagementförderung wesentlich dazu beiträgt, die Zukunftsfähigkeit der DFV-Jugend zu sichern, indem junge Funktionsträger*innen systematisch gewonnen und entwickelt werden. Dieser Prozess sorgt für Kontinuität und Verlässlichkeit und sichert zudem die Mitbestimmung und Mitgestaltung junger Menschen sowie deren Interessenvertretung im Verband. Sie verdeutlicht, dass Engagement kein Zufall ist, sondern das Produkt guter Rahmenbedingungen.

Die Aufgabe der DFV-Jugend ist es, diese Rahmenbedingungen zu gestalten. Dazu empfiehlt sie ein strategisches gemäß fünf aufeinanderfolgenden Schritten, die sich darstellen wie folgt:

- **Wahrnehmen & Verstehen:** Was brauchen (junge) Menschen, um sich zu engagieren?
- **Andocken & Beziehung aufbauen:** Wie entsteht Vertrauen? Warum möchten Menschen mit uns etwas tun?
- **Einstieg & Ausprobieren:** Wie gelingt der 1. Schritt ins Engagement? Was macht Lust auf mehr?
- **Wachsen und Wirken:** Wohin soll es gehen? Welche Skills braucht es dafür (noch)?
- **Wandel und Übergänge:** Wie bleiben Engagement-Räume offen und flexibel?

Zur Behandlung dieser Fragen empfiehlt sie der DFV-Jugend: Es ist alles eine Frage der Haltung! Engagement entsteht durch Beziehung. Beziehung entsteht durch Haltung. Haltung zeigt sich über gelebte Werte, die die DFV-Jugend vertritt: Respekt. Vertrauen. Augenhöhe. Neugier. Flexibilität. Mut. In einer anschließenden durchgeführten **Selbstanalyse** geben die Beteiligten der Sitzung an, dass die DFV-Jugend hier v.a. beim ersten Punkt noch ganz am Anfang steht. Bei einer Bewertungsskala von 1 (Anfang) bis 5 (Ziel) wird dem Bereich vier eine 2, den Bereichen zwei, drei und fünf eine 3 gegeben.

Nachdem sich die Beteiligten angesehen haben, wie die DFV-Jugend in den Handlungsfeldern aufgestellt ist, gilt es nun im nächsten Schritt Prioritäten festzulegen, wie z.B. die in diesem Jahr anstehenden, durch die dsj geförderten Kleinprojekte sowie ein weiteres bewilligtes Engagement-Förderprojekt, das von Otis Hoffmann geleitet wird. Die in diesem Jahr bewilligten Kleinprojekte umfassen einen Frisbeesport-Strandtag als Pilotprojekt, Online-Workshops zur Prävention und sexualisierter Gewalt, online Gesundheits-Workshops im Ultimate und im Discgolf sowie eine Vorstandssitzung der DFV-Jugend in Präsenz. Bei der Umsetzung ist zu beobachten, was gut funktioniert und warum, um im Nachgang neue Prioritäten zu setzen. Jedes einzelne Projekt eignet sich immer auch zur Engagementförderung. **Tipps:** Weitere Projektideen schon jetzt skizzieren und „für die Schublade“ entwickeln, damit sie bei eventuell übrigen dsj-Geldern zum Jahresende kurzfristig umgesetzt werden können. Sowie: Sich jährlich auf die Finanzierung einer Personalstelle zu bewerben, da bei frei werdenden Geldern dazu Verbände gemäß „Warteliste“ berücksichtigt werden

Zum Abschluss der Sitzung wird der erste Punkt **„Wahrnehmen und Verstehen“** diskutiert. Für den Anfang könnte es hilfreich sein, an die Landesverbände und Vereine im DFV einen Rundbrief zu schreiben, und für die Zukunft könnte es hilfreich sein, eine Kontaktliste für Engagement zu führen. Auch eine Befragung von Jugendlichen im DFV könnte zu mehr Verständnis ihrer Erwartungen und Bedürfnisse beitragen. Als Schlüssel zu Engagement kann die Schnittmenge der Antworten auf diese beiden Fragestellungen verstanden werden: **Was kann Jugendliche dazu motivieren in der DFV-Jugend aktiv zu werden?** Und: **Was hält sie davon ab sich in der DFV-Jugend zu engagieren?**

Caroline Tisson empfiehlt der **DFV-Jugend ihr Selbstverständnis und ihre Mission zu formulieren**, um potenziell Interessierten zu vermitteln: Hier seid ihr richtig, wenn ihr etwas Wichtiges tun und Verantwortung übernehmen möchtet. Der Ansatz dazu könnten Sätze sein wie: *„Die DFV-Jugend sorgt dafür, dass wir im Frisbeesport Gemeinschaft erleben können.“* – *„Die DFV-Jugend schafft hochwertige und sichere Frisbeesport-Angebote für uns alle.“* – *„Die DFV-Jugend vermittelt durch den Frisbeesport eine Haltung, die auf Offenheit, Vertrauen und Respekt basiert.“*

Otis Hoffmann bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitwirkung und beschließt die Sitzung.